

HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 47/53

den 10. 12. 1953

Unserer Republik mehr Strom!

Selbstverpflichtung

Die in den beiden Büros der Vorfertigungsleitung arbeitenden
12 Kollegen



Wagner, Gerhard	}	Vorfertigungsleitung
Büttner, Johann		
Waschow, Herrmann		
Morgenroth, Heinrich		
Mogge, Herbert		
Finster, Ingeborg		
Kendziora, Erika	}	TAN-Bearbeiter
Kernke, Dagmar		
Wesch, Arnim		
Engemann	}	Arbeitsvorbereiter
Misgeisky		
Wierschke		
		FDJ-Sekretär Teilefertig.
		AGL-Vorsitzender

verpflichten sich:

- 1.) Im 1. Raum die Deckenbeleuchtung gänzlich abzuschalten und die Tischlampen-Brenndauer (4Tischlampen) auf ein Minimum herabzusetzen.
- 2.) Im 2. Raum auf Tischlampen zu verzichten und die eine Deckenleuchte (200 W) nur im Bedarfsfalle einzuschalten.
- 3.) Den Gesamtstromverbrauch der beiden Räume zusammen auf höchstens 900 Watt pro Tag zu beschränken.

Verantwortlich für die Einhaltung der Massnahmen

für Raum 1: Kollegin Kendziora
 " " 2: Kollegin Finster.

Unterzeichnet von

9 Kollegen der Vorfertigungsleitung

Nun auch in der Kathode !

In der Wochenauswertung "der besten Frau der Kathode" vom 30.11.-5.12.1953 wurde die Kollegin der Sprüherlei

Käthe H e i n z e
mit einer Leistungssteigerung von 59 %
Ausschussanteil 0 %
Fehlzeit 0 %

mit einer Prämie: 1 Bettbezug und 4 Kopfkissen
ausgezeichnet.

Wir gratulieren recht herzlich.

Wir nehmen Stellung,

zu dem Artikel "Was erwarten unsere Kollegen von der Betriebsdelegiertenkonferenz der SED am Sonntag, dem 6.12.53" im HF-Schnellsender 45/53 und möchten darauf hinweisen, dass die Ausführungen "seitdem der Kollege Libbe für die Organisation und Planung verantwortlich ist, klappt es wirklich prima und wir haben keine Stockungen mehr im Arbeitsablauf", nicht den wahren Tatsachen entsprechen. Seitdem der Kollege Libbe dem Kollegen Franke als Verantwortlicher für die Organisation und Planung beigegeben ist, klappt es besser. Das kam in der Stellungnahme der Kollegin Riege im Schnellsender nicht zum Ausdruck. Es stimmt nicht, dass wir keine Stockungen im Arbeitsablauf haben. Fast täglich schicken wir einige Kolleginnen, die keine Arbeit haben, in andere Abteilungen. Es wird bei uns von Auftragsmangel und Materialschwierigkeiten gesprochen. Wir fragen hiermit den Kollegen Wagner, was er unternimmt, dass auch wieder in der Stanze alle Maschinen besetzt sind und das notwendige Material in ausreichender Menge für unsere Kolleginnen bereit steht.

Nicklas

Fiegel

Gruppenorganisatorinnen
Kst. 562

BERLIN

Tagungsort der

Viermächtekonferenz !

DER WILLE ALLER EHRlichen DEUTSCHEN.